Generalüberholung Gameplan – Teil 4

Mit Bierbaer *24.4.2014*

Inhalte

Generalüberholung Gameplan – Überblick über den Kurs 2

Der Postflop Gameplan 3

Barreling-hände vs Barreling-range 3

Ziele des Coachings 3

Barreling-approach 2014 3

Barrelingranges Konkret 4

Vier Grundtendenzen der Boardtextur 4

Highcards & Rainbow 4

Lowcards & Flushdraw 6

Turn-Szenarien 7

Adapten der Barreling-Range 8

Szenario 1: Villain floatet am Flop 8

Szenario 2: Villain raist am Turn 8

Szenario 3: Villain callt viel runter 8

Fazit 8

Hand 1) 9

Hand 2) 10

Hand 4) 11

Lösungsansätze für die Beispielhände 12

Generalüberholung Gameplan – Überblick über den Kurs

Teil 1 – Preflop

Im ersten Teil dieser 4-teiligen Coaching-serie wird es in Teil 1 zunächst darum gehen, wie du deine Preflop-standard-ranges optimal aufstellst und gegen verschiedene Gegner adaptest.

Teil 2 – 3-betting

Teil 2 widmet sich der Frage, wie wir mit den Ranges aus Teil 1 weiterspielen, wenn wir ge-3-bettet werden.

Teil 3 – Flop-play

Die Postflop-fortführung gibt es in Teil 3: Das Thema ist C-bet- vs Check-Ranges IP und OOP als PFR.

Teil 4 – Turn- & River-play

Im vierten und letzten Teil der Serie dreht sich alles darum, wann und wie du mit den Ranges aus Teil 3 barreln kannst.

Der Postflop Gameplan

Ein Postflop Gameplan umfasst

- Openraising Ranges (erstes Coaching)
- C-betting Ranges (letzte Woche)
- Checking Ranges am Flop (letzte Woche)
- **Barreling Ranges (heute)**

Tipp: *Mehr zur Gameplan-Erstellung gibt es in der Strategie-Sektion unter:*
http://de.pokerstrategy.com/strategy/bss/2215/

Barreling-hände vs Barreling-range

Ziele des Coachings

Was ihr im heutigen Coaching gelernt haben werdet

- Beurteilung verschiedener Boardtexturen im Hinblick auf die Barreling-Tauglichkeit
- Adapting-Möglichkeiten der eigenen Barreling-Range
- Einschätzen der Stärke der Barreling-Range auf verschiedene Turn- und Riverkarten
- Adapting-Möglichkeiten des Gegners gegen die eigene Barreling-Range

Barreling-approach 2014

…und wie man damit eine Range entwickelt

Frage: *Wieviele Bluffs und wieviele Valuecombos hast du grob in der Range wenn du vom CO openraist und ein KcTh4d Board triffst?*

Typisches Vorgehen

- Barreling-range wird implizit am Flop bestimmt durch betten von
  - FDs
  - OESDs
  - Gutshots
  - Backdoor-FDs
- Oft wenig beachtet: Value-hände
  - Sets
  - TPs
  - Bottom Pair + Overcard
- Das ist alles sinnvoll, es wird oft aber nicht konkret bestimmt wie unsere Range am Turn aussieht.

Hausaufgabe: *Wieviele Bluffs und wieviele Valuecombos hast du grob in der Range wenn du vom CO openraist und ein KcTh4d Board triffst?*

Anmerkung: *Wenn du Leaks in deinem Spiel ausmerzt denke immer daran, das deine Gegner diese Leaks wahrscheinlich noch haben und exploite sie!*

Barrelingranges Konkret

Vier Grundtendenzen der Boardtextur

Ein Überblick

- Rainbow vs Flushdraw
- Highcards vs Lowcards

Highcards & Rainbow

Beispiel: CO-Range auf KTxr

Erinnerung: Hero's Openraising Range vom CO

Open Raising vom CO

- Range (#426 / 32⁄)
  - 22+, A2s+, K7s+, Q8s+, J7s+, T7s+, 96s+, 85s+, 75s+, 65s, 54s, A9o+, K9o+, Q9o+, J9o+, T9o, 98o

AA	AKs	AQs	AJs	ATs	A9s	A8s	A7s	A6s	A5s	A4s	A3s	A2s
AKo	KK	KQs	KJs	KTs	K9s	K8s	K7s	K6s	K5s	K4s	K3s	K2s
AQo	KQo	QQ	QJs	QTs	Q9s	Q8s	Q7s	Q6s	Q5s	Q4s	Q3s	Q2s
AJo	KJo	QJo	JJ	JTs	J9s	J8s	J7s	J6s	J5s	J4s	J3s	J2s
ATo	KTo	QTo	JTo	TT	T9s	T8s	T7s	T6s	T5s	T4s	T3s	T2s
A9o	K9o	Q9o	J9o	T9o	99	98s	97s	96s	95s	94s	93s	92s
A8o	K8o	Q8o	J8o	T8o	98o	88	87s	86s	85s	84s	83s	82s
A7o	K7o	Q7o	J7o	T7o	97o	87o	77	76s	75s	74s	73s	72s
A6o	K6o	Q6o	J6o	T6o	96o	86o	76o	66	65s	64s	63s	62s
A5o	K5o	Q5o	J5o	T5o	95o	85o	75o	65o	55	54s	53s	52s
A4o	K4o	Q4o	J4o	T4o	94o	84o	74o	64o	54o	44	43s	42s
A3o	K3o	Q3o	J3o	T3o	93o	83o	73o	63o	53o	43o	33	32s
A2o	K2o	Q2o	J2o	T2o	92o	82o	72o	62o	52o	42o	32o	22

Mögliche default Cut-Off Openraising Range

Preflop-action

Hero (CO) 100BB
Villain (BU) 100BB

Hero has:
{22+, A2s+, K7s+, Q8s+, J7s+, T7s+, 96s+, 85s+, 75s+, 65s, 54s, A9o+, K9o+, Q9o+, J9o+, T9o, 98o}

2 folds, Hero raises to 3bb, villain calls, 2 fold

Flop (7.5bb) K♠T♣2♥

Hero bets 5.5bb (#172), Villain calls

- KK+,TT,22,AJs+,A2s,KTs+,QJs,Q9s,J9s,Ah9h,As9s,Ac9c,Ah8h,As8s,Ac8c,Qh8h,Qs8s,Qc8c,Jh8h,Js8s,Jc8c,Ah7h,As7s,Ac7c,Jh7h,Js7s,Jc7c,Ah6h,As6s,Ac6c,Ah5h,As5s,Ac5c,Ah4h,As4s,Ac4c,Ah3h,As3s,Ac3c,AJo+,KTo+,QJo,Q9o,J9o

Turn (18.5bb) 4♥

Frage 1: *Welche ist die schwächste Valuehand, die du am Turn bettest?*

Hero bets 14bb (#137), Villain calls

- Hero's Betting-Range
    - KK+,TT,22,AJs+,KQs,KTs,QJs,Q9s,J9s,Ah9h,Ah8h,Qh8h,Jh8h,Ah7h,Jh7h,Ah6h,Ah5h,Ah4h,Ah3h,Ah2h,AJo+,KQo,KTo,QJo,Q9o,J9o

Rangezusammensetzung

- #62 Gutshots
- #11 Flushdraws
- #16 OESDs
- #24 Top Pair
- #6 Overpair
- #9 Two Pair
- #9 Sets

⇨ #48 Value : #89 Bluffs ⇔ 1 : 1.9 Value : Bluff

Anmerkung: *Ob das gut oder schlecht ist hängt davon ab, wie der Gegner spielt. Theoretisch sind wir exploitbar, die meisten Gegner bis NL100 werden das aber nicht mehrken. Somit exploiten wir den Gegner.*

Frage 2: *Welche Konsequenz ergibt sich hier für unsere Riverrange?*

- Selbst auf Karten wie ein A haben wir relativ wenig starke Hände in der Range.

Beispiel: A♠

- Wie haben #123 Combos in der Range.
    - #69 davon sind TPWK oder schlechter
    - #54 sind TPGK+
    - Konsequenz: Gegner kann theoretisch immer bluffen (s.u. „Villain's Adaptions)

Antwort 1: *Für die meisten ist KQ die knappste 3-Barrel. KJ ist meist das Bottom der Turn-Betting-Range.*

Antwort 2: *Die meisten unserer Bluffs (Gutshots) verfehlen am River!*

Lowcards & Flushdraw

Beispiel: CO-Range auf 974 mit Flushdraw

Preflop-action

Hero (CO) 100BB
Villain (BU) 100BB

Hero has:
{22+, A2s+, K7s+, Q8s+, J7s+, T7s+, 96s+, 85s+, 75s+, 65s, 54s, A9o+, K9o+, Q9o+, J9o+, T9o, 98o}

2 folds, Hero raises to 3bb, villain calls, 2 fold

Flop (7.5bb) 9♠7♠4♥

Hero bets 5.5bb (#116), Villain calls

Frage 3: Wie viele Hände deiner Betting Range sind Flushdraws? (In Prozent)

- JJ+,99,77,44,A7s,A4s,K7s,JTs,J8s-J7s,T8s-T7s,97s,86s,65s,AhKh,AsKs,AhQh,AsQs,KhQh,KsQs,AhJh,AsJs,KhJh,KsJs,QhJh,QsJs,AhTh,AsTs,KhTh,KsTs,QhTh,QsTs,Ah8h,As8s,Kh8h,Ks8s,Qh8h,Qs8s,Ah6h,As6s,Ah5h,As5s,8s5s,Ah3h,As3s,Ah2h,As2s,JTo

Rangezusammensetzung

- #29 Gutshots
- #23 Flushdraws
- #12 OESDs
- #0 Top Pair
- #24 Overpair
- #3 Two Pair
- #9 Sets

⇨ #36 Value : #64 Bluffs ⇔ 1 : 1.8 Value : Bluff

Antwort 3: *Das hängt von der jeweiligen Openraising- und C-Betting-Range ab. Die C-Betting-Range hier besteht aus 113 Kombinationen, davon sind 22 Flushdraws. Also sind 19/122 = 19.5⁄ Flushdraws in der Range*

Turn-Szenarien

Szenario 1: 2♠

- Unsere Range besteht aus
  - 19⁄ Flushes
  - 21⁄ Overpairs
  - 10⁄ 2pairs & Sets
  - 8⁄ Nut-Flushdraws
  - 10⁄ OESD
  - 42% „Air“

➔ ***Hat Villain etwas Equity kann er immer shoven!***

Frage 4: *Welche dieser Hände würdest du gegen einen Raise folden?*

Szenario 2: K♠

- Etwas weniger Flushes (17⁄)
- Nur 6⁄ Overpairs
- Dafür 5⁄ Top Pairs
- 25⁄ OESD
- 47⁄ Air

Szenario 3: 2♣

- 10⁄ 2pairs & Sets
- 21⁄ Overpairs
- 10⁄ OESD
- 20⁄ Flushdraws
- 39⁄ Air

Szenario 4: K♣

- 15⁄ 2pairs & Sets
- 5⁄ Overpairs
- 9⁄ Top Pairs
- 25⁄ OESD
- 20⁄ Flushdraws
- 26⁄ Air

Fazit: *Wenn wir die Sicht umdrehen, so sehen wir, dass wir auf 80⁄ der Karten profitabel floaten können, da Villain nur auf J+, non-Spade wenig foldet, auf alle anderen Karten aber sehr viel.*

Tipp: *Mehr zu C-betting-ranges und Barreling-frequenzen gibt es in folgendem Artikel:* http://de.pokerstrategy.com/strategy/bss/2320/1/

Antwort 4: *Es gibt hier keine allgemeingültige Antwort, da es stark von Limit und Gegnerpopulation abhängt. Die Frage dient der Reflektion über das eigene Spiel.*

Adapten der Barreling-Range

Szenario 1: Villain floatet am Flop

- Pot: 7.5bb, Hero bets 5.5bb, Villain calls
- Pot: 18.5bb, Hero checks, Villain bets 14bb
- Benötigte FEQ: (5.5bb + 14bb) / (18.5bb + 14bb) = 19.5/32.5 = 60⁄

Counter-Möglichkeiten

➔ Aggressiv: Mehr Air am Turn betten
➔ Defensiv: Mehr mittelstarke Made Hands & schwache Draws am Flop checken

Szenario 2: Villain raist am Turn

- Pot: 18.5bb, Hero bets 14bb, Villain raises to 34bb
- Benötigte FEQ: 34/(34+14+18.5) = 34/56.5 = 60⁄

Counter-Möglichkeiten

➔ Aggressiv: Mehr (schwächere) Draws am Turn 3-bet-shippen
➔ Defensiv: Betting-Range am Turn polarisieren, schwache made Hands und Draws checken

Szenario 3: Villain callt viel runter

Counter-Möglichkeiten

➔ Aggressiv: Overbets an Turn oder River (for Value oder als Bluff, je nachdem ob Villain dagegen callt)
➔ Defensiv: Stärken der Barreling-Range, mehr Checks am Flop mit schwachen Draws, gleichzeitig Betten von schwächeren Valuehänden (hängt von Villain's Aggressivität auf späteren Straßen ab)

Fazit

- Als Default ist unsere Betting-Range am Flop exploitbar
- Kommt der FD an, so enthält unsere Range mehr sehr starke Hände (Flushes), jedoch weniger Kombinationen, mit denen wir barreln können

Hand 1)

$1 NL (6 max) - 5 players

CO: $56.91
BTN: $107.80
SB: $52.71
BB: $157.20
Hero (UTG): $100.00

SB posts SB $0.50, BB posts BB $1.00

Pre Flop: *(pot: $1.50)* **Hero** has A♦ A♠

Hero raises to $3.00, *fold*, BTN calls $3.00, *fold*, *fold*

Flop: *($7.50, 2 players)* J♦ 4♠ 6♣
Hero bets $4.50, BTN calls $4.50

Turn: *($16.50, 2 players)* 3♣
Hero bets $9.00, BTN calls $9.00

River: *($34.50, 2 players)* T♣
Hero bets $18.00

Stats & Reads
Villain ist ein SNE Grinder
25/18
3b vs EP 4⁄ (overall 6⁄)
ftcbet F/T/R: 68/36/50
raise vs cbet F/T/R: 8/5/0

Leitfragen

- Wie oft treffen wir den Flop?
- Wie sieht unsere Barreling-Range hier aus?
    - Ist sie gebalanct?
- Wäre es für den Gegner besser hier den Flop gegen uns zu raisen oder zu floaten?

Hand 2)

$0.5/$1 No-Limit Hold'em (6 handed)

Known players:

BU: $102.77	**SB**: $102.44	**BB**: $110.08	**MP2**: $111.48	**MP3**: $213.69	**CO (Hero)**: $130.34

Preflop: Hero is CO with 5♦, 6♦.
2 folds, Hero raises to $2.00, *2 folds*, BB calls $1.00.

Flop: ($4.5) 7♦, A♦, 8♥ (2 players)
BB checks, Hero bets $3.00, BB calls $3.00.

Turn: ($10.5) A♥ (2 players)

Stats & Reads

Villain : 23/20/10 - 17k hands
Fold to cbet oop F/T/R : 47/53/River zu wenig sample
Raise cbet oop: 10/7/ "
Agg : 32/24/22
WTSD : 30

Leitfragen

- Wie sieht Villain's Range nach dem Check-Call am Flop aus?
- Siehst du Potentiale für besonders große oder kleine Betsizes?
    - Was muss dafür gegeben sein?

Hand 4)

$0.5/$1 No-Limit Hold'em (6 handed)

Known players:

BU: $25.71	**SB (Hero)**: $100.00	**BB**: $137.38	**MP2**: $125.40	**MP3**: $49.27	**CO**: $56.59

Preflop: Hero is SB with A♣, K♦.
MP2 raises to $2.50, *3 folds*, Hero calls $2.00, *BB folds*.

Flop: ($6) 4♥, A♦, 6♣ (2 players)
Hero checks, MP2 bets $3.50, Hero calls $3.50.

Turn: ($13) 9♥ (2 players)
Hero checks, MP2 bets $9.00, Hero calls $9.00.

River: ($31) J♦ (2 players)
Hero checks, MP2 bets $22.50

Stats & Reads

18/5 über 24 Hände

Leitfragen

- Welche Tendenz Villains' exploiten wir mit dem Call von AK preflop?
- Wie sieht unsere Check-Calling-Range hier aus?
- Was für Probleme können sich hier postflop ergeben?

Lösungsansätze für die Beispielhände

Hand 1

- Wir sind hier fast immer ungebalanct
- Villain sollte floaten oder double-floaten.

Hand 2

- Villain hat nach dem Check-Call am Flop meistens eine gecappte Range, da er 2-Pairs und Sets wahrscheinlich raisen würde
- Eine Overbet am Turn kann daher Sinn ergeben, da er in einem sehr schwerem Spot ist
    - Er muss allerdings Ax folden können, was vor Allem auf Micro- und Smallstakes nicht immer gegeben ist

Hand 3

- Wir exploiten, dass Villain zuviel auf 3-Bets foldet und dass er eine zu weite Barreling-Range postflop hat gegen die wir mit guten Top Pairs einfach heruntercallen können
- Probleme können sich ergeben, wenn Villain nicht 3 Mal barrelt. Dagegen können Donkbets ein gutes Mittel sein, um dünne Calls oder sogar Bluffs zu induzieren.

PokerStrategy.com

The Professional Poker School